



Sammlung Theaterzettel

Krieg im Frieden

Moser, Gustav von

1881-05-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,

111. Vorstellung.

den 3. Mai 1881.

Abonnement **B.**

Krieg im Frieden.

Lustspiel in fünf Aufzügen von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Heindorf, Rentier	Herr Werner.
Mathilde, seine Frau	Frau Schlüter.
Ilka Etvös, seine Verwandte	Fräul. Jenke.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Fräul. Cramer.
Genkel, Stadtrath	Herr Bauer.
Sophie, dessen Frau	Frau Noke.
Elsa, deren Tochter	Frau Gum.
von Sonnenfels, General	Herr Neumann.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Uhlanen, dessen Adjutant	Herr Buschbeck.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Ernst.
Lieutenant von Reif-Reiffingen.	Herr Schönfeld.
Ein Lieutenant	Herr Rodius.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Stein.
Franz Komneci, Burche bei Folgen	Herr Grahl.
Martin, Diener } bei Heindorf	Herr Eichrodt
Anna, Köchin }	Frau Auer.
Rosa, Stubenmädchen	Fräul. Holzwarth.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Genkel, in einer Provinzialstadt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Gallerie	— Mark 40 Pfg.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " "	Heidelberg, Landau, Weichenburg, Straßburg
" 11 " 15 " " " " " "	Mannheim " " " " " " " "
" 12 " 1 " " " " " " "	Seidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
" 9 " 35 " " " " " "	Ladenburg Großschsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B. I. 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.